

## Herzlich willkommen im Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseum!

Sehen und erleben Sie im größten Freilichtmuseum in Rheinland-Pfalz, wie die Menschen hier während der letzten fünf Jahrhunderte gelebt, gewohnt und gearbeitet haben. Um das vergangene Alltagsleben möglichst anschaulich und greifbar zu machen, werden seit Mitte der 1970er Jahre historische Häuser Stein für Stein und Holz für Holz vor Ort abgebaut und im malerischen Nachtigallental originalgetreu wiederaufgebaut.

Vierzig Gebäude in vier Baugruppen mit Dorfcharakter repräsentieren die Hauslandschaften in Rheinhessen, Eifel, Hunsrück und Pfalz, an Mosel, Nahe und Mittelrhein. Regelmäßig kommen neue Gebäude hinzu. Zwischen den Museumsdörfern liegen Hausgärten, Äcker und Wiesen. Auf Weideflächen leben und grasen seltene und bedrohte Nutz- und Haustiere.



Wenn Sie dem zwei Kilometer langen ausgeschilderten Rundweg folgen, kommen Sie an allen Häusern des Museums vorbei. Je nachdem, wie ausführlich Sie sich die Gebäude und deren Umfeld anschauen, dauert der Museumsbesuch zwischen zwei und vier Stunden.

Im Museumsladen in Haus Wolfersweiler finden Sie Souvenirs, Literatur sowie Produkte aus dem Museum und der Region. Die Museumsgaststätte hält für Sie Angebote aus der regionalen Küche bereit. Außerdem stehen mehrere Picknickplätze zu Ihrer Verfügung.

Auf unserer Homepage und unserem Facebookprofil finden Sie weitere Informationen zu unserem abwechslungsreichen Veranstaltungskalender und vielseitigen Mitmach-Programmen.

Ihr Museumsteam wünscht Ihnen einen angenehmen, kurzweiligen und erkenntnisreichen Aufenthalt!

### Allgemeine Hinweise zu Ihrem Museumsbesuch

- Der Museumsbesuch geschieht auf eigene Gefahr.
- Verlassen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht die Wege und betreten Sie keine Baustellen.
- Aus Brandschutzgründen ist das Rauchen im gesamten Museumsgelände strikt verboten.
- Bitte benutzen Sie die aufgestellten Mülleimer, um unnötige Reinigungskosten zu vermeiden.
- Führen Sie Ihren Hund an der Leine, damit freilaufendes Federvieh keinen Schaden nimmt.
- Wir bitten Sie um einen respektvollen Umgang mit unseren Tieren. Bitte füttern Sie diese nicht.

### Hinweise für Schulklassen, Jugendgruppen und Familien mit Kindern

- An der Kasse liegen kostenlose Museums-Erkundungsbögen für verschiedene Altersklassen aus.
- Ein Kinderspielplatz befindet sich an der Museumsgaststätte.
- Die Aufsichtspflicht für Kinder und Jugendliche von Eltern, Lehrern und Gruppenbetreuern besteht auch im Freilichtmuseum. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kinder und unsere Häuser, Tiere und Anlagen keinen Schaden erleiden.
- Für Säuglinge und Kleinkinder stehen in jeder Baugruppe auf einer Toilettenanlage Baby-Wickeltische zur Verfügung.

### Hinweise für Besucher mit Kinderwagen oder mit Rollstuhl

- Die nach historischem Vorbild angelegten Wege sind für Rollstühle und Kinderwagen erfahrungsgemäß schwer befahrbar. Ein Besuch fällt am leichtesten, wenn dem ausgeschilderten Rundweg gefolgt wird. Rollstuhlfahrer benötigen eine kräftige Begleitperson zur Unterstützung. Die Begleitperson erhält freien Eintritt. Manche Gebäude lassen sich aufgrund der historischen Bauweise leider nicht mit dem Rollstuhl befahren.
- Ein rollstuhlgerechtes WC finden Sie am Napoleons-Platz in der Scheune Dierbach (Baugruppe Pfalz-Rheinhessen).

*erleben, wie es wirklich war ...*



#### INFORMATIONEN ÜBERSICHTSPLAN



RHEINLAND-PFÄLZISCHES  
FREILICHTMUSEUM  
BAD SOBERNHEIM

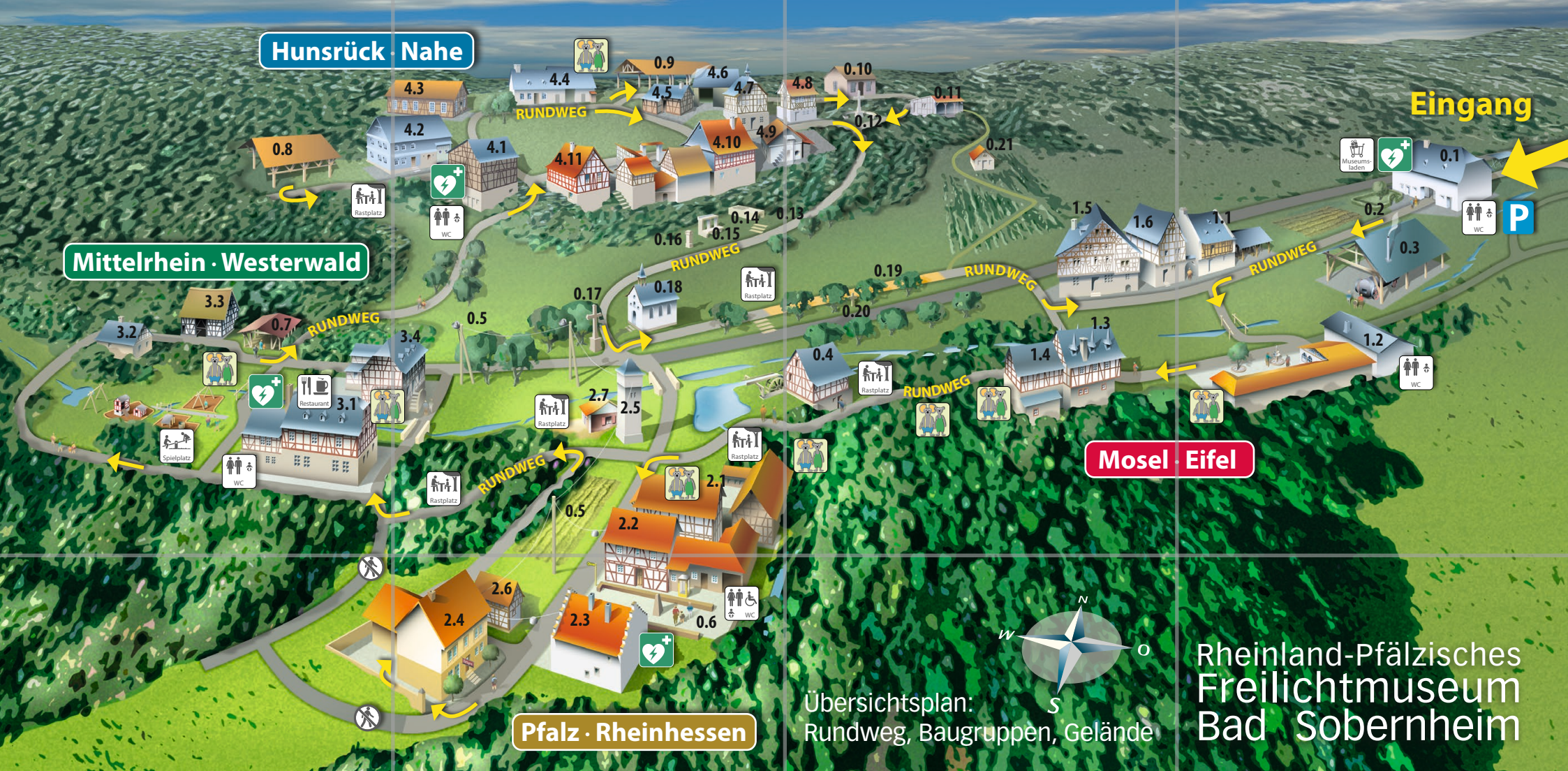
Stiftung  
Rheinland-Pfälzisches  
Freilichtmuseum

55566 Bad Sobernheim  
Tel. 06751 85588-0

[www.freilichtmuseum-rlp.de](http://www.freilichtmuseum-rlp.de)

[www.facebook.com/  
freilichtmuseum.rlp](https://www.facebook.com/freilichtmuseum.rlp)





**Hunsrück · Nahe**

**Mittelrhein · Westerwald**

**Mosel · Eifel**

**Pfalz · Rheinhesen**

**Eingang**

Übersichtsplan:  
Rundweg, Baugruppen, Gelände

Rheinland-Pfälzisches  
Freilichtmuseum  
Bad Sobernheim

**Entlang des Rundwegs**

- 0.1 Haus Wolfersweiler: Eingang, Laden
- 0.2 Heilkräutergarten
- 0.3 Dreschschuppen
- 0.4 Wassermühle Alterkülz
- 0.5 Historische Straßenbeleuchtung
- 0.6 Napoleons-Platz
- 0.7 Lehmbaustelle
- 0.8 Sägegatter Butzbach
- 0.9 Geräteschuppen
- 0.10 Historische Druckerei
- 0.11 Lehrbienenstand
- 0.12 Wegekreuz aus Schnepfenbach
- 0.13 Grenzsteine
- 0.14 Flachsdörre aus Hasselbach
- 0.15 Napoleonsbank aus Steinhardt
- 0.16 Grenzstein
- 0.17 Wegekreuz aus Steinhardt
- 0.18 Flurkapelle Linz-Ockenfels
- 0.19 Baumlehrpfad
- 0.20 Wegekreuz aus Waldaubersheim
- 0.21 Weinbergshäuschen Rehborn

**Mosel · Eifel**

- 1.1 Kelterhaus Bruttig und Kelter
- 1.2 Kegelbahn „Elsens Garten“, Wittlich
- 1.3 Haus Ürzig \*
- 1.4 Kelterhaus Briedern: im OG Ausstellung „Es klappert die Mühle“
- 1.5 WeinKulturGut in Haus Enkirch \*
- 1.6 Haus Zell-Merl

**Pfalz · Rheinhesen**

- 2.1 Gehöft Neuburg: Puppensammlung und Ausstellung „Geschichte des Freilichtmuseums“ \*
- 2.2 Haus Dierbach: Spielzeugausstellung
- 2.3 Haus Medard: Uhrmacher und Friseur
- 2.4 Metzgerei Wöllstein mit Schlachthaus
- 2.5 Trafoturm Zellertal
- 2.6 Haus Hördt (im Aufbau)
- 2.7 „Kiosk am Stadtpark“ Kaiserslautern



**Mittelrhein · Westerwald**

- 3.1 Haus Niederbreisig: Museumsgaststätte, in unmittelbarer Nähe: „Naturnahe Spielplatz“ für Kinder
- 3.2 Spritzen- und Backhaus Limbach
- 3.3 Scheune Heiligenroth
- 3.4 Schul- und Backhaus Neuwied-Heddesdorf: Ausstellung „Ein Plenartisch und seine Geschichte“ \*

**Hunsrück · Nahe**

- 4.1 Scheune Daubach: Drechslerei
- 4.2 Haus Bickenbach: „Kleine Kneipe“
- 4.3 Winterburger Tanzsaal
- 4.4 Haus Rapperath: Poststelle, „Glanrindausstellung“ im Stall \*
- 4.5 Schmiede Alterkülz
- 4.6 Scheune Pferdsfeld
- 4.7 Gemeinde- und Backhaus Hasselbach
- 4.8 Haus Gohres, Wallhausen

- 4.9 Töpferei Mecking, Bockenau \*
- 4.10 Gehöft Weinsheim: „Historische Textilien“ \*
- 4.11 Schusterhaus Wallhausen

-  Defibrillator
-  Mitmach-Station
- \* Medien-Station

Wachstum durch Innovation – EFRE



RheinlandPfalz



Diese Veröffentlichung wurde von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Land Rheinland-Pfalz kofinanziert.